

Projektschal geht um die Welt

Der Frauen-Fußball-Fanclub „Seele brennt“ lässt seinen Schal für den guten Zweck an vielen Orten ablichten. Das Projekt kommt an: Das Fanunikat kommt kaum mehr zur Ruhe, war schon auf fast allen Kontinenten.

VON MEYEL LÖNING

STADTEILE Jetzt hat er einen Jetlag, der Projektschal des Frauen-Fußball-Fanclubs „Seele brennt“. Dabei kann er gar nichts dafür. Schuld ist der Vorstand des Fanclubs. Der überlegte sich im Spätherbst des vergangenen Jahres, wie man diesem schönen Fanschal ein wenig Wirkung verleihen und gleichzeitig Kindern aus der Region etwas Gutes tun könnte. So entstand das Projekt „Ein Schal reist um die Welt“, mit dem der Fanclub auf Spendensuche ist. Die Bedingung für alle Teilnehmer: Sie müssen den Schal am Urlaubsort fotografieren. Das Projekt schlug ein: Der Projektschal geht um die Welt.

Der Schal hat mehr Kilometer hinter sich als so mancher in seinem ganzen Leben

Neben reichlich Stationen in Europa flog der Schal schon nach Australien und Asien (Malaysia). Und auch Reisen nach Afrika und Amerika sind bereits geplant. Das optimistisch formulierte Ziel, der Schal solle jeden Kontinent mindestens einmal besucht haben, ist schon bald erreicht. „Wir hätten niemals gedacht, dass die Aktion so gut aufgenommen wird“, sagt Jürgen Meis, 1. Vorsitzender von „Seele brennt“. Der Schal kommt kaum zur Ruhe, wird in Fanclub-Kreisen schon liebevoll als „Selbstläufer“ bezeichnet, im fast wahren Sinne des Wortes. Acht Reisen sind vorbei, weitere 19 bereits geplant. Mit im Programm: Lanzarote, Dubai und sogar Ostfriesland.

Die Spendensumme kommt dabei auf doppeltem Wege zustande. Zum einen spendet jeder Reisende, der den Schal mitnimmt, einen frei wählbaren Betrag. Zum anderen muss jeder aus seinem Urlaubsort einen typischen Gegenstand mitbringen, der auf einer Abschlussveranstaltung im Januar 2012 bei



Ein Schal auf Tour: Das Projekt des Frauen-Fußball-Fanclubs „Seele brennt“ lässt einen unschuldigen Schal für den guten Zweck unter anderem durch **Australien** (links, Ayers Rock) und **Malaysia** (oben rechts) reisen. Und für die Heimatliebende unter den Lesern: Bei der Frauen-Fußball-WM-Countdownuhr im Mönchengladbacher Hauptbahnhof war er auch, an der Seite von **Imke Deipenbrock** und den Fanclub-Vorstandsmitgliedern **Jürgen Meis** und **Robert Deußen**. FOTO: K

einer Tombola für den gleichen Zweck verlost werden soll. „Aus Australien gibt es einen Boomerang“, verrät Jürgen Meis.

Dabei hat sich der Fanclub-Vorstand nun noch weitere Spielchen einfallen lassen. „Der Schal soll auch sämtliche Arten der Fortbewegung kennenlernen. So wird er auch eine Pilgerreise nach Trier begleiten“, erzählt Jürgen Meis. Für alle Zeit festgehalten wird das Schalprojekt in einem Urlaubsbildband, in denen die Reisenden vom Urlaub berichten und natürlich die kleine Geschichte zu ihrem Bild mit dem Schal erzählen. „Einige wur-

INFO

Fanclub hilft Kindern

Spende Die Projekteinnahmen werden im Januar 2012 an ein regionales Kinderhilfsprojekt gestiftet.

Tagebuch Auf der Internetseite des Fanclubs (www.seele-brennt-2009.de) gibt es Infos über den aktuellen Stand des Schals.

Verlosung Unter allen Teilnehmern wird – neben den Urlaubssouvenirs – ein signiertes Trikot der DFB-Frauen verlost.

den komisch angeguckt, wenn sie bei tropischen Temperaturen plötzlich den Schal rausholten“, erzählt Jürgen Meis, der mittlerweile auch ein wenig neidisch ist auf das Stück Stoff: „Der Schal hat wohl mehr Kilometer hinter sich, als so manche Mensch jemals zurückgelegt hat“, sagt er.

Die letzte Reise des Schals ist übrigens geklärt. Ende Dezember geht es nach Oberstdorf zum Auftakt springen der Vierschanzentournee. Eine allerletzte Reise wird es nicht geben. Ein Verkauf des Schals ist ausgeschlossen. Der will schließlich auch mal seine Ruhe haben.

Der Fanclub bedankt sich bei Herrn Meyel Löning für diesen Artikel vom heutigen Tag

neuer RP-Bericht über Projekt - Fanschal

Written by Hans-Joachim Theihsen

Friday, 11 February 2011 18:04 - Last Updated Tuesday, 22 February 2011 19:27

